

Das Montagesystem für die Aufständigung auf Trapezblechen besteht aus dem Basisprofil und dem Befestigungs-Set. Die Basisprofile sind bauseits abzulängen. Zur Vermeidung von zu großen Längenausdehnungen der Basisprofile ist die Einzellänge auf maximal 2,0 m begrenzt.

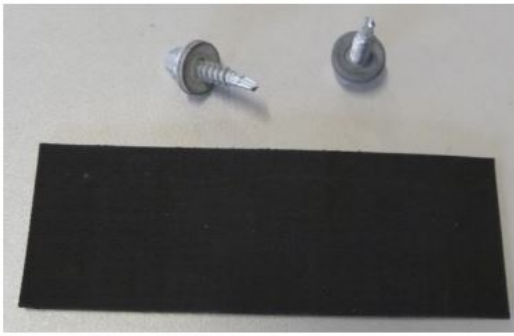


Abbildung 8: Befestigungs-Set direkt für Basisprofil



Abbildung 9: Basisprofil mit Abdichtung und beidseitiger Verschraubung. Steg (links) und Eindrehschnecke (rechts).

Pro Modul sind jeweils zwei „Modulbefestiger-Set vorne“ und „Modulbefestiger-Set hinten“ durch die Montagebohrungen am Modul unverschieblich anzuschrauben - Anzugsmoment 12-14 Nm (Abbildung 10).



Abbildung 10: Montage „Modulbefestiger-Set“ hinten (links) und vorne (rechts)

Zeitgleich können die Modulstützen-Sets in die hinteren Basisprofile eingelegt werden (Abbildung 11). Danach wird das Modul mit dem „Modulbefestiger-Set vorne“ in die Basisprofile eingesetzt und nach hinten auf die Modulstützen-Sets abgelegt. So wird Modul für Modul nacheinander montiert. Der Abstand der Module in Reihe muss mindestens 10 mm betragen.

Zeitgleich können die Modulstützen-Sets in die hinteren Basisprofile eingelegt werden (Abbildung 46). Danach wird das Modul mit dem „Modulbefestiger-Set vorne“ in die Basisprofile eingesetzt und nach hinten auf die Modulstützen-Sets abgelegt. So wird Modul für Modul nacheinander montiert. Der Abstand der Module in Reihe muss mindestens 10 mm betragen.



Abbildung 46: Eingelegtes Modulstützen-Set



Abbildung 11: Eingelegtes Modulstützen-Set

Über das Gewinde der Modulstützen kann das Modul stufenlos auf den gewünschten Aufständigungswinkel gebracht werden (Abbildung 12). Erst nach dem Ausrichten der Module sind die Modulstützen über die Schraube am „Modulbefestiger-Set hinten“ zu befestigen.



Abbildung 12: Höhenverstellbare Modulstützen

Die Modulklemmung erfolgt über die Klemme durch das Anziehen der Schraube am „Modulstützen-Set 13“. Dabei ist die Modulstütze beim Anziehen der Schraube gegen das Modul zu drücken. Das Anzugsmoment beträgt 8 – 10 Nm.

Nach der Montage der Module sind die Windleitbleche in den Modulstützen-Set einzuhängen (Abbildung 47 links und Mitte) und mit den Modulstützen am unteren Schenkel der Stütze zu verschrauben. Für die Verschraubung können ebenfalls die vorgenannten Befestigungsschrauben verwendet werden. Pro Modul wird ein Windleitblech benötigt. Die Windleitbleche sind mit beiden Modulstützen zu verschrauben. Im Stoßbereich der angrenzenden Module sind die Windleitbleche unten ebenfalls mit einer Schraube zu verbinden (Abbildung 47 rechts). Um temperaturbedingte Längenänderungen aufnehmen zu können dürfen im Bereich von Basisprofil-Loslagern die angrenzenden Windleitbleche nicht miteinander verschraubt werden.

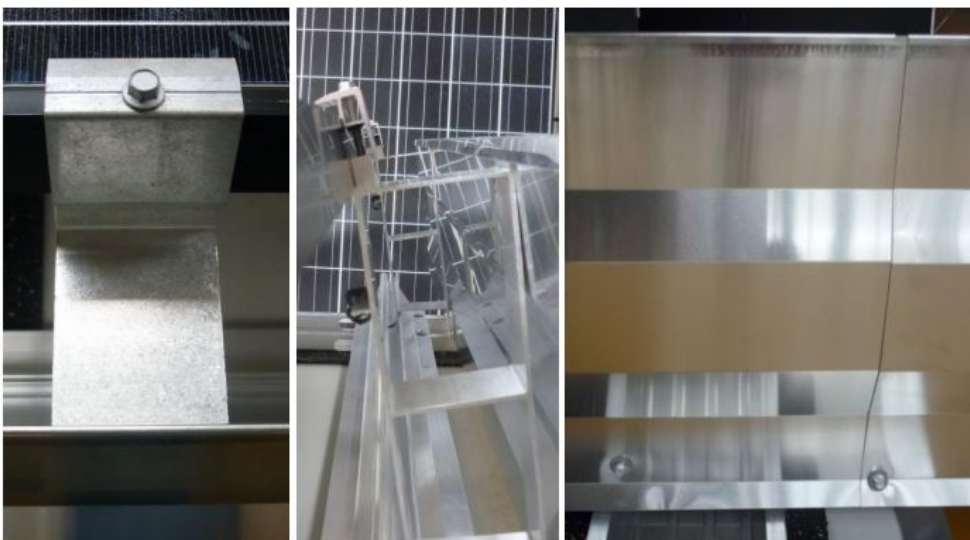


Abbildung 47: Montage Windleitbleche